

Interview zum Gemeinschaftsprojekt Pfarre/Raiba/Gemeinde/Musik mit dem Verantwortlichen der Pfarre für den Neubau Werner Gruber.



Werner seit wann bist du in der Pfarre engagiert und wie kamst du dazu?

Ich bin seit 2017 in der Pfarre ehrenamtlich im Finanzausschuss tätig. Es sind damals einige Personen an mich herangetreten ob ich eine Funktion im Kirchenrat übernehmen würde. Es war für mich und auch sicher für andere überraschend das ich für diese Position als Lösung gefragt wurde. Ich nahm das Amt an und bemühe mich mein bestes geben.

Was sind deine ursprünglichen Aufgaben im Finanzausschuss?

Der Fachausschuss für Finanzen nimmt die kirchliche Vermögensverwaltung wahr und ist in seiner Arbeit dem Pfarrgemeinderat verantwortlich. Der Finanzausschuss ist für alle finanziellen und materiellen Angelegenheiten zuständig. Für Neuanschaffungen ebenso wie für Reparaturen oder Bauangelegenheiten und notwendige Renovierungen. Dazu gehören die Gebäude: Kirche, Pfarrheim, Pfarrhof, Kindergärten, die Aufbahnhalle und der Friedhof. Genauso wie die „gewöhnliche“ Geschäftsgebarung während des Jahres.

Wie kam es das du für Mandatsträger der Pfarre für den Neubau wurdest?

Im Frühjahr hat mich unser Herr Pfarrer Bell kontaktiert. Corona, kirchliche Umstrukturierungen und noch viele weitere Aufgaben haben den zeitlichen Rahmen vom Pfarrer ausgereizt. Die ganzen Sitzungen zum Neubau, Planungsgespräche, wären für ihn zeitlich nicht mehr möglich gewesen. Ich war viele Jahre im Gemeinderat, Gemeindevorstand und in Ausschüssen tätig, sodass ich einige

Erfahrung in Bauangelegenheiten und Verhandlungen habe. Ich habe dann auch sofort zugesagt, wenn ich helfen kann habe ich mir gedacht dann werde ich unseren Pfarrer und die vielen ehrenamtlichen Funktionäre unterstützen.

Was sind deine Aufgaben beim Neubau?

Ich bin Verantwortlich für die Liegenschaftsverwaltung und für die Bauangelegenheiten aller pfarrlicher Rechtsträger. Betreffend das Gemeinschaftsprojekt Neubau Pfarrzentrum bin ich Verantwortlich für erforderliche Baumaßnahmen und Investitionen, insbesondere: Übernahme der Stelle des Obmannes im Bauausschuss der Pfarre St. Martin i. M., Erstellung und Überprüfung der Bau-, Detail- und Ausstattungsbeschreibung betreffend das neue Pfarrzentrums. Organisation und Koordination der Information an die Pfarrverantwortlichen und die Pfarrbevölkerung bezüglich dieses Projektes. Vorbereitung und Überprüfung weitergehender Verträge, wie z.B. Parifizierung, Nutzungsvereinbarung, etc

Wie schaut es mit der Finanzierung und den Kosten für den Neubau aus ?

Es gibt wie bei allen anderen Bauvorhaben einen Finanzierungsplan in dem die Gesamtkosten genau aufgegliedert sind. Die Kosten sind ja bekannt und betragen für den Neubau des Pfarrheimes € 900.000.-. Die Diözese (DFK), die Pfarre, die Gemeinde und das Land O.Ö teilen sich die Kosten. Die Pfarre muss 1/3 der Kosten selbst aufbringen.

Was wurde schon alles gemacht um Spenden zu sammeln und was habt ihr noch vor?

Für die Pfarre ist es natürlich ein „großer Brocken“. Ohne Unterstützung der Bevölkerung und der Wirtschaft ist so ein Bauvorhaben natürlich nicht möglich. Es wird eine Haussammlung geben, eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit diesem Vorhaben. Der Flohmarkt letztes Jahr war sehr positiv und hilft unseren Finanzen. Auch Veranstaltungen von kirchlichen und anderen Gruppen haben schon Geld in die Kasse gebracht. Der „Abrissflohmarkt“ im Pfarrheim und bei der Raiba sowie der Verkauf des Brunnens war natürlich eine willkommene Aktion in dieser schwierigen Zeit. Der ganze Corona Wahnsinn hat natürlich einige Veranstaltungen und Vorhaben zu Nichte gemacht. Wir hoffen alle wieder auf den „normalen Alltag“ um unsere Vorhaben umsetzen zu können.

Erzähle uns was über die laufende Bauarbeiten und den Abriss?

Es gibt zu dem Gemeinschaftsprojekt ein Kernteam das aus je 2 Personen (Gemeinde, Raiba, Pfarre,) besteht. Der Sprecher des Teams ist Bürgermeister Schirz. Er kommuniziert alle Angelegenheiten des Gemeinschaftsprojektes nach außen. Der Abriss ist im vollen Gange, ich spreche nur für die Pfarre. Das Ausräumen des Pfarrheimes war eine große Aufgabe. Das „EXIT“ Team unter Leitung von Kepplinger Christine hat mit ihren Helfern und Helferinnen hier großartiges geleistet. Die Organisation war sehr aufwendig, viele Gruppen hatten viele Utensilien gelagert oder aufgestellt, sie mussten natürlich ihre Sachen ausräumen. Lagerplätze mussten gefunden werden und vieles mehr, danke an Alle die mitgeholfen haben.

Die „Arbeitsgruppe Finanzen“ unter Führung von Gabi Höllinger welche sich intensiv mit den Themen Haussammlung, Veranstaltungen, Info für Bevölkerung, beschäftigt hat natürlich jede Menge zu tun.

Ich bin überzeugt, wenn alle zusammenhelfen werden wir uns 2022 über ein neues, schönes Pfarrzentrum freuen können und den erforderlichen „Raum für Neues“ im Pfarrheim haben.

Lieber Werner herzlichen Dank für das Interview und viel Erfolg bei deinen Aufgaben rund um den Neubau!